

## Ausgabe Februar

Ein winterlicher Tag. Wenn man heute (30.12.2005) aus dem Fenster schaut, dann schneit es sogar hier im Süden. Nahezu ganz Deutschland liegt unter einer Schneedecke begraben. Als Modellbauer haben wir nun mehrere Möglichkeiten, entweder wir verkriechen uns mit einem guten Buch auf dem Sofa, oder wir entfliehen dem nachweihnachtlichen Küchenstress und verdrücken uns in unsere Modellwerft. Als andere Alternative würde sich noch ein kleiner Kurzurlaub im Süden auf einem der Kreuzfahrtschiffe anbieten.

Als Modellbauer stecken wir natürlich das vorhandene Kleingeld in unsere Modelle und müssen uns deshalb mit einem Modell dieser weißen Schiffe begnügen. Aber auch in diesem Bereich des Modellschiffsbaus werden tolle Modelle gebaut und deshalb schauen wir uns jetzt einmal in so einer Kellerwerft um.

<http://www.ernst-goldbeck.de/> Herzlichen Willkommen auf der Traumschiffseite von Ernst Goldbeck. Die Seite ist recht übersichtlich und gut zu überschauen. In der Mitte des Bildschirms finden wir auf blauem Grund einen informellen Text der zurück geht bis Ende 2001. Die chronologische Auflistung zeigt viele Aktivitäten der Werften im Bereich der Passagierschiffe auf. Angefangen vom Bau der neuen Aidas bis zur Überführung der Brilliance of the Seas im Juni 2002.

Aber beginnen wir uns einmal auf der Linkliste umzusehen. Als erstes finden wir die Modelle von Ernst aufgelistet. Bis auf die Donau handelt es sich immer um die weißen Schiffe. Jedes Modell wird mit Bildern, einem kurzen erläuternden Text und ein paar technische Daten dargestellt. Das Größte ist die MS Homeric, die als Modell eine stolze Länge von 204cm aufweist. Dazu kommt noch eine Verdrängung von 25Kg. Wie man sieht, können diese grazilen Schiffe ganz schöne Schwergewichte sein.

Der nächste Link betrifft die Meyer-Werft aus Pappenburg. Den Link „Geschichte“ sollte man sich einmal durchlesen, ich fand sie äußerst interessant. Vor allem die Story um den Passagierdampfer "Graf Götzen" aus dem Jahre 1914. Das war echte deutsche Wertarbeit. Der nächste Link bringt eine Auflistung der Kreuzfahrtschiffe. Sie sind nach dem Datum der Ablieferung sortiert und weisen wiederum eigene Links zum entsprechenden Schiff auf. Den Link des Kreuzfahrers RADIANCE of the SEA sollte man sich einmal näher ansehen. Hier gibt es einige tolle Bilder aus dem inneren Bereich des Schiffes.

Gutes Bildmaterial finden wir wieder unter „Überführungen“. Zusammen mit den Erläuterungen sind es wirklich imposante Bilder. Auch die Bilder hinter dem Link: Die neue AIDA die ersten Fotos sollte man sich nicht entgehen lassen.

Queen Mary 2 – wenn man diese Bilder anschaut, kann man vielleicht auch die Dimensionen erahnen, die dieses Schiff hat. Leider sind die Aufnahmen keine Thumbnails, aber trotzdem sind sie recht beeindruckend. Das wäre natürlich ein Modell, mit dem man auf jeder Veranstaltung einen Blickfang hätte. Nur bei diesen Maßen würde sich entweder ein Maßstab von 1:200 anbieten, oder eine Anhängerkupplung. Aber einfach einmal den Text durchlesen und über diesen Gigantismus staunen.

Eine Homepage die man sich in einer ruhigen Minute einmal vornehmen sollte. Stellt doch der Typ des Passagierschiffes eine interessante und vielfältige, aber auch vernachlässigte Spezies dar. Obwohl es auf dem Markt in der Zwischenzeit einige Anbieter gibt, die von kompletten Baukästen, bis zu einzelnen Elementen alles anbieten.

<http://www.steinhausen-modelltechnik.de/> Die Firma Steinhausen gehört unbedingt dazu. Sie bietet auf ihrer Homepage zu diesem Thema nahezu alles an. Von Bauplänen (IG Lloyd), über GfK-Rümpfe, bis zu Beschlagteile und gefrästen Aufbauteilen. Neugierig geworden? Dann schauen wir uns auf dieser Seite einmal um.

Die Startseite ist klar und übersichtlich gegliedert und lässt keine Fragen offen. Stürzen wir uns deshalb sofort einmal auf die Linkliste auf der linken Seite des Bildschirms.

Katalog: Für einen Katalog in dieser Größe ist der Betrag wirklich gerechtfertigt. Die meisten Anbieter verlangen hier einiges mehr.

Produkte: Jetzt wird es interessant. Die Schiffe sind alphabetisch sortiert und mit je einem Bild gelistet. Aber als erstes kommen die bereits genannten Pläne der IG Lloyd. Ein kurzer Klick und wir finden auch hier eine übersichtliche und alphabetische Liste. Über den Namen des Schiffes kommen wir auf eine weitere Seite mit entsprechenden Informationen was alles zu diesem Schiff angeboten wird. Beim Beispiel der bekannten AIDA sind es: Ein GfK-Rumpf, ein Zeichnungssatz mit 6 Bögen, das Brückdeck und ein Fotosatz mit 30 Bildern. Herz was begehrst Du mehr? Einen weiteren Blick werfen wir noch auf die allbekannte TITANIC. Auch das Modell ein Stück Superlative. Mit einer Länge von fast 270cm passt sie mit Sicherheit nicht in jeden Modellkeller. Aber alleine die Bauausführung auf den gezeigten Bildern spricht bereits eine Sprache für sich. Einen letzten Link sehen wir uns noch an: Einen Schlepper der bekannten Reederei Smit: Die SMIT LONDON. Auch hier wieder Auch hier wieder ein schöner GfK-Rumpf mit einer Länge von 150cm mit Schlingerkiel und Bugnase. Dazu gibt es den Plan und den kompletten Aufbausatz aus gefrästen Polystyrol-Platten.

Kommen wir zu den Preisen. Die SMIT LONDON kostet 514.- Euro. Das ist meines Erachtens für einen guten GfK-Rumpf, gefrästen Aufbauten und einem Plan ein diskutabler Preis. Verglichen mit den großen Herstellern und ihren meist wackeligen tiefgezogenen Rümpfen, sind das Angebote die man sich überlegen kann. Vor allem aber hat man ein Modell das nicht auf jedem See zu finden ist.

Die Fotogalerie sollte man noch besuchen. Sie bietet eine Mischung aus Bildern der Original und Kundenmodelle.

Wie man sieht, hat Steinhausen-Modelltechnik nicht nur Rümpfe und Modelle der Passagierschiffe, sondern auch Arbeitsschiffe und Frachter. Wenn man wieder einmal ein neues Modell sucht, sollte man vorher auch bei Steinhausen-Modelltechnik einmal vorbei schauen.

<http://www.deutsche-passagierschiffe.de/core/einleitung/index.html> Noch eine Seite die wir uns kurz anschauen. Klar und deutlich gegliedert finden wir alle Button oben in der Kopfleiste.

Das Schiffsregister ist zwar komplakt, aber etwas umständlich zu bedienen. Für Schiffsnamen die in der Mitte des Alphabetes angesiedelt sind, brauchen wir einige Sekunden um sie zu erreichen. Die Namensliste scrollt selbstständig wenn der Mauszeiger auf dem unteren oder oberen Pfeil steht. Wenn wir nun unser Schiff gefunden haben reicht ein Klick auf den Namen und wir bekommen die gesamten Daten. Nehmen wir die Cap Norte, dann finden wir neben dem Text auch noch die Beflaggung mit Jahresangabe, wenn der Mauszeiger auf die Flagge geht auch das entsprechende Land. Sehr informativ und übersichtlich gemacht. Sogar eine Druckversion wird angeboten.

Auch die anderen Links sollte man sich unbedingt anschauen. Diese Seite ist für Freunde der Passagierschiffe fast schon ein Muss.

[http://www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/afrika/3357/3357\\_88.jpg](http://www.biologie.uni-hamburg.de/b-online/afrika/3357/3357_88.jpg) Wie man sieht, kann man verschiedene Auffassungen darüber haben was ein Passagierschiff ist.

[http://www.christian-schmidt-fachbuchhandlung.de/default.php?cPath=21\\_88\\_16\\_172&osCsid=309f43757ee993595e7d08f20dde8f99](http://www.christian-schmidt-fachbuchhandlung.de/default.php?cPath=21_88_16_172&osCsid=309f43757ee993595e7d08f20dde8f99) Gute Literatur zum Thema Passagierschiffe finden wir, neben den bekannten buch.de oder amazon.de auch in der kleinen Buchhandlung Schmidt in München. Diese hat neben Büchern auch Pläne von vielen Schiffen im Programm. Zum Teil wirklich ausgefallenes Material. Einfach einmal reinschauen.

<http://www.maritime-trade-press.com/de/zeitschriften/sonderbeilagen/thb03-2004.pdf> Langsam sind wir doch gespannt darauf, wie die RANZOW aussieht und vor allem: In welcher Ausführung kommt sie und wann kommt sie in den Handel. Deshalb hier noch einmal ein kleiner Vorgeschmack zum Warm werden, auch mit der Information über die Verlängerung des Rumpfes.

<http://www.scandinavia-camp.de/> Zum Schluss noch ein Tipp für den kommenden Urlaub. Die Information und Veranstaltung kommen zwar aus dem Jahre 2003, aber viele Seiten werden nach erstellen nicht gut gepflegt.

Wenn wir auf dieser Seite sind, scrollen wir einmal nach unten bis ungefähr in die Mitte. Hier ist ein interessanter Bericht über ein Schaufahren auf dem besagten Campingplatz. Das wäre für uns Modellbauer aber ja noch nicht so der Renner, aber wenn wir auf der Startseite noch weiter nach unten scrollen, fast bis zum Ende, dann steht auf der rechten Seite doch eine etwas ausgefallene Werbung: Bitte bringen sie ihr Schiffsmodell mit in den Urlaub. Herz was begehrst du mehr. Modellbauer die in diesem Jahr in Richtung Lüneburger Heide fahren, sollten sich einmal erkundigen, was dieses Jahr geboten wird. Bei Mitnahme eines Schiffes ist zumindest der Entzug nicht so groß.